

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

11. Jahrgang

September 1967

Nummer 119

Warum keine Schachnachrichten in der Presse?

Um weitere Anfragen zu entgehen, weisen wir alle Leser der Düsseldorfer Tageszeitungen darauf hin, daß infolge des geringen Spielbetriebes keine Schachnachrichten veröffentlicht werden konnten. Erst mit Beginn der Mannschaftskämpfe werden in der Presse wieder „Schachnachrichten“ veröffentlicht.

Die nächste Ausgabe

der „Schach-Mitteilungen“ erscheint erst am 10. Oktober 1967. Grund: Der Herausgeber geht bis dahin in Urlaub!

Der Kassierer

bittet die Vereine, die noch Beitragsrückstände haben, dieselben bis zum Beginn der Mannschaftskämpfe zu begleichen. Ende September ist letzter Zahlungstermin. Bei Nichtzahlung kann Mannschaft gesperrt werden!

Nerlich auf Platz zwei

Das vom Schachklub Berührt-Geführt mit elf Spielern durchgeführte Blitzturnier sah Stähler mit neun Punkten als Sieger. Den Zweiten Platz belegte Hans Nerlich vor Kalweit mit Husewische. (In der Juliarausgabe wurde durch ein Versehen die Reihentolge nicht richtig angegeben!)

Schachgesellschaft zog um

Wie die Düsseldorfer Schachgesellschaft mitteilt, hat der Klub das Lokal und den Spieltag gewechselt. Die DSG 25 spielt jetzt im „Paulushaus“ (Ketteler-Saal), Bilker Allee 163. Der Spieltag wurde auf Donnerstag verlegt.

Jugendschach

Zehn Spieler nahmen am Turnier um die Jugendmeisterschaft von Ratingen teil. Den Sieg errang Helmut Strehling vor Reiner Schalbruch, Norbert Krüger und Ulrich Obels. — Strehling setzte sich damit endgültig im Besitz des vom Bürgermeister der Stadt Ratingen gestifteten Wanderpokals, denn er gewann dreimal hintereinander den Stadtmeistertitel.

Änderungen im Anschriftenverzeichnis

Wersten (Schachverein Wersten)

Vereinslokal: Gaststätte B. Rösmann, Dechenweg 84, Tel. 76 25 01

Spieltag: Mittwoch

Vorsitzender: Walter Krüger, 4 Düsseldorf-Wersten, Dechenweg 84

Spielleiter: Wie oben!

Schachgesellschaft (Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925)

Vereinslokal: „Paulushaus“ (Ketteler-Saal), Bilker Allee 163, Tel. 33 59 39

Spieltag: Donnerstag

Vorsitzender: Werner Reetz, 4 Düsseldorf-Kalkum, Zeppenheimer Str. 2, Tel. 40 14 07

Spielleiter: Hans Drechsler, 422 Dinslaken, Rosenstr. 86, Tel. 4458 und 2696 (Büro)

Holthausen (Schachgemeinschaft Düsseldorf-Holthausen 1933)

Vereinslokal: Gaststätte Wedekin, Holthausen, Bonner Str. 11, Tel. 79 14 50

Spieltag: Dienstag

Vorsitzender: Willy Güldner, 4 Düsseldorf, Henkelstr. 28, Tel. 71 01 261 bis 17 Uhr

Spielleiter: Paul Ulrich, 4 Düsseldorf, Jakob-Kneip-Str. 49, Tel. 8991 Nbst. 884

NRW-Bundesklasse 1967/68

Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III
1 Bielefeld	1 Sgm. Mülheim	1 PSV Wuppertal
2 Ibbenbüren	2 Essen-Borbeck	2 Krefeld Turm
3 Detmold	3 Essen 1904	3 Rochade I
4 Münster	4 Solingen	4 DSG 25 I
5 Dortmund 75	5 Viersen	5 SV Essen 1924
6 Herne	6 Barmen 1865	6 Hochheide
7 Minden	7 DSG 25 II	7 Lüdenscheid

Spieltermine:

8. 10. 67 – 12. 11. 67 – 10. 12. 67 – 7. 1. 68 – 4. 2. 68 – 10. 3. 68 – 31. 3. 68

Verbandsliga Niederrhein 1967/68

1 Hamborn 22 I	1. Runde: 1. 10. 1967
2 Hückelhoven I	2. Runde: 5. 11. 1967
3 Derendorf I	3. Runde: 3. 12. 1967
4 Solingen II	4. Runde: 14. 1. 1968
5 Polizei Duisburg I	5. Runde: 11. 2. 1968
6 Eller I	6. Runde: 17. 3. 1968
7 Rochade II	7. Runde: 28. 4. 1968

Verbandsklasse Niederrhein 1967/68

A-Gruppe	B-Gruppe	Spieltermine
1 Rheydt I	1 Hamborn 22 II	15. 10. 1967
2 Tönisheide I	2 Solingen III	19. 11. 1967
3 Post I D'dorf	3 Hückelhoven II	17. 12. 1967
4 Elberfeld	4 Benrath I	21. 1. 1968
5 Kevelaer	5 Vonkeln	18. 2. 1968
6 Meiderich	6 Hochheide II	24. 3. 1968
7 Rheinhausen	7 Hamborn 07 I	5. 5. 1968

Die Gruppensieger steigen in die Liga auf, während die Letzten jeder Gruppe absteigen; eventuell dritter Absteiger durch Stichkampf zwischen den beiden Vorletzten.

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

Es ist auch interessant zu erfahren, daß

- ... die erste Schachzeitung 1836 in Paris erschien und „La Palameda“ hieß. Die Redaktion lag in den Händen von Louis Charles Labourdonnais und des Dichters Mery.
- ... der deutsche Philosoph Dr. Emanuel Lasker 27 Jahre lang, von 1894 bis 1921, den Weltmeistertitel innehatte.
- ... das erste internationale Turnier im Jahre 1851 zu London gespielt und von dem Breslauer Mathematiker A. Anderssen gewonnen wurde.
- ... die längste Partie (Zügezahl) im Turnier zu Mar del Plata 1950 zwischen Pilnik und Czernaik gespielt wurde. Sie hat 191 Züge, dauerte 23 Stunden und endete unentschieden.
- ... die kürzeste überhaupt mögliche Partie nur zwei Züge hat. Sie ist wohl allgemein bekannt, und trotzdem verunglückte im Leipziger Turnier 1878 ein Spieler mit diesem sogenannten Narrenmatt: 1. g4 e5, 2. f3 Dh4 matt.

Spielplan der Mannschaftskämpfe 1967/68 im Bezirk Düsseldorf (Auslosung – Termine – Paarungstafel)

Die Mannschaftskämpfe beginnen im Oktober dieses Jahres. Gespielt wird nach der Turnierordnung von Nordrhein-Westfalen. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 2 Stunden, jede weitere Stunde 20 Züge. Abgebrochen werden kann frühestens nach 4^{1/2} Stunden Gesamtspieldauer. Beginn aller Kämpfe 10.00 Uhr. Verlegungen des Spieltages sind nur mit Einverständnis des Gegners und des Bezirksspielleiters bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin möglich. Verlegungen über die letzte Runde hinaus sind nicht statthaft. Bei Nichtantreten einer Mannschaft oder Rücktritt von den Kämpfen ist das Reugeld von 10,— DM sofort fällig. Die Wettkampfmeldungen sind auf vorgedruckten Postkarten spätestens am Dienstag nach dem Kampf abzuschicken. Bei verspäteter Meldung ist eine Buße von 5,00 DM verwirkt. Eventuell abgebrochene Partien sind im Umschlag (siehe TO Seite 10!) gleichzeitig mit der Meldung einzusenden. Bei entschiedenen Kämpfen erfolgt keine Abschätzung der nicht beendeten Partien.

Es sind nur Spieler spielberechtigt, die ordnungsgemäß dem Karteiführer gemeldet sind.

1. Bezirksklasse

1 Schewe Torm I	1. Runde: 15. 10. 1967 ✓	1-8	2-7	3-6	4-5
2 Derendorf II	2. Runde: 19. 11. 1967 ✓	8-5	6-4	7-3	1-2
3 Sfr. Gerresheim I	3. Runde: 17. 12. 1967 ✓	2-8	3-1	4-7	5-6
4 Hilden I	4. Runde: 21. 1. 1968	8-6	7-5	1-4	2-3
5 Eller II	5. Runde: 18. 2. 1968	3-8	4-2	5-1	6-7 ✓
6 Ratingen I	6. Runde: 24. 3. 1968	8-7	1-6	2-5	3-4
7 DSG 25 III	7. Runde: 28. 4. 1968	4-8	5-3	6-2	7-1

2. Bezirksklasse

A-Gruppe	B-Gruppe	Spieltermine
1 Lintorf I	1 Weißenberg I	8. 10. 1967
2 Eller III	2 Benrath II	12. 11. 1967
3 Unterrath I	3 Rochade III	10. 12. 1967
4 Wevelinghoven I	4 SV 1854 I	7. 1. 1968 ✓
5 Caissa I	5 Berührt-Geführt I	4. 2. 1968 ✓
6 Hilden II	6 Rath I	10. 3. 1968
7 Holthausen I	7	7. 4. 1968

3. Bezirksklasse

A-Gruppe	B-Gruppe	Spieltermine
1 Ratingen II	1 Berührt-Geführt II	1. 10. 1967
2 Postsport II	2 Damenschach	5. 11. 1967
3 TuS Gerresheim I	3 Rochade IV	3. 12. 1967
4 Wersten I	4 Tannenhof I	14. 1. 1968 ✓
5 Schewe Torm II	5 Benrath III	11. 2. 1968
6 Oberbilk I	6 Ratingen III	17. 3. 1968
7 Holthausen II	7 Weißenberg II	28. 4. 1968
8 Hilden III	8 SV 1854 II	5. 5. 1968
9	P Postsport III	

In allen Klassen steigt der jeweilige Gruppensieger auf.

Paarungstabellen

6 Mannschaften			9 Mannschaften					
1-6	2-5	3-4	1-10	2-9	3-8	4-7	5-6	—
6-4	5-3	1-2	10-6	7-5	8-4	9-3	1-2	—
2-6	3-1	4-5	2-10	3-1	4-9	5-8	6-7	—
6-5	1-4	2-3	10-7	8-6	9-5	1-4	2-3	—
3-6	4-2	5-1	3-10	4-2	5-1	6-9	7-8	—
			10-8	9-7	1-6	2-5	3-4	
			4-10	5-3	6-2	7-1	8-9	
			10-9	1-8	2-7	3-6	4-5	
			5-10	6-4	7-3	8-2	9-1	

Ingo-Zahlen (2. Teil)
der besten Spieler im Bezirk Düsseldorf (Stand 1. 9. 1967)

Bearbeiter: Ing. Hansjörg Schiegl, 4152 Kempen, Breslauer Straße 7. Schachfreund Schiegl bittet alle Spielleiter um Einsendung von Turnierergebnissen. Anfragen wegen Ingo-Zahlen sind auch nur an seine Anschrift zu richten.

	Name	Verein	Ingo-Zahl	aus Turnieren
51	Nachtmann	Eller	103,2	13
52	v. d. Berg	Rath	103,4	9
53	Euler I	Derendorf	104,0	12
54	Ervens	Rochade	104,5	6
55	Engels	Eller	104,7	6
56	Lenker	Eller	104,7	6
57	Brake	Eller	105,3	5
58	Dr. Uebing	Schewe Torm	105,6	3
59	Conrad	Oberbilk	105,9	20
60	Puschkeit	Postsport	105,9	13
61	Niedrig II	Derendorf	106,0	19
62	Vonderhagen	Benrath	106,8	13
63	Stolpe II	Rochade	107,4	16
64	Wirtz	SV 1854	107,6	7
65	Schütze	Holthausen	107,7	14
66	Grabowski	Derendorf	107,9	23
67	Fischl	Derendorf	108,5	19
68	Büsdorf	Derendorf	108,8	6
69	Schäfer	Ratingen	108,9	20
70	Zabel	Postsport	109,6	13
71	Dahl	Derendorf	109,7	10
72	Dr. Rentmeister	DSG 25	109,9	7
73	Meffert	Rochade	110,1	19
74	Degenhardt	Postsport	110,7	12
75	Grottendieck	Derendorf	110,9	7
76	Flinterhoff	DSG 25	111,4	7
77	Schlink	Postsport	111,5	20
78	Dr. Bäumer	Derendorf	112,0	11
79	Schranz	Rochade	112,3	25
80	Schiedeck	Postsport	112,6	23
81	Wallukat	Rochade	113,0	17
82	Strehling	Ratingen	113,1	10
83	Wichmann	DSG 25	113,1	4
84	Blömeke	Fideler Bauer	113,2	18
85	Kalweit	Berührt-Geführt	113,2	15
86	Mergel	Ratingen	114,1	13
87	van Holst	Benrath	114,2	7
88	Kiel	Caïssa	114,2	6
89	Dallmann	DSG 25	114,3	11
90	Richard	Rochade	114,6	20
91	Lehmkuhl	Eller	114,6	7
92	Kreher	SV 1854	115,0	4
93	Ordelheide	Benrath	115,7	16
94	Haase	Benrath	116,6	8
95	Greifzu	Postsport	116,8	18
96	Schmidts I	Derendorf	116,8	7
97	Mersch	Hilden	117,3	13
98	Klöckner	Ratingen	117,5	11
99	Vossen	DSG 25	117,5	5
100	P. Baumann	Berührt-Geführt	117,8	9